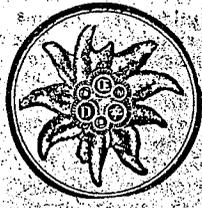
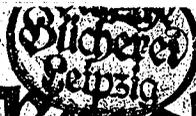


Z. A. 6838



Sektion Breslau

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Versammlungsort: Haus der Schlesiſchen Geſellſchaft für vaterländiſche Kultur, Matthiaskunſt 1

Geschäftsst.: E. Morgenstern's Buchhandlung
Breslau 1, Ohlauer Straße 15 Fernruf Oſſe 4056
Poſtſcheckkonto: E. Wolf Nr. 20270, Amt Breslau

Kommissions-Verlag: Paul Steinfel
Breslau 1, Sandſtraße 10 Fernruf Ring 71 und 3775
Erscheint am 5. jeden Monats Zuſtellung frei

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe einſpaltig 10 Pf. Bei Wiederholung Nachſaß

Nummer 1

Breslau, den 5. April 1924

1. Jahrgang

Zum Geleit.

Dem Beispiele anderer Vereine folgend, will der Vorstand der Sektion Breslau mit dieser Zeitung den Versuch machen, die Mitglieder durch ein engeres Band untereinander und mit der Sektion zu verknüpfen. Früher dienten diesem Zwecke die meist im Februar erscheinenden Jahresberichte und die Einladungen zu den Monatsversammlungen. Aber seit 1919 (42. Vereinsjahr) sind keine Berichte mehr erschienen; die letzten, seit 1914, waren schon sehr knapp und enthielten kein Mitgliederverzeichnis, alles aus Mangel an Mitteln. Aus demselben Grunde ist auch seit 1923 auf die gedruckten Einladungen zu den Monatsversammlungen, die bis dahin allen Mitgliedern zugesandt worden waren, verzichtet worden, und an ihre Stelle sind in die Augen fallende, gerahmte mit dem Edelweiß geschmückte Einladungstafeln getreten, die in den Schaufenstern bekannter Geschäfte ausgestellt wurden. Zwar ließ der Besuch der Monatsversammlungen nicht nach, der große Saal im Hause der Schlesiſchen Geſellſchaft für vaterländiſche Kultur war meist reichlich gefüllt; aber vielfach wurde die Einladung hoch von unseren Mitgliedern überleben, und die Auswärtigen erfuhren überhaupt nichts, dagegen stellten sich Fremde ein, die dann unseren Mitgliedern die Plätze wegnahmen. So soll denn diese etwa am 5. jeden Monats erscheinende Zeitung wieder jedem Mitgliede die Einladung zur nächsten Monatsversammlung ins Haus bringen. Doch damit nicht genug! Die Zeitung will auch die tätige Anteilnahme der Mitglieder an dem Leben der Sektion wecken und sie zu reger Mitarbeit anspornen. So wird sie Mitteilungen aus der Sektion und dem Gesamtvereine bringen, Nachrichten aus den Alpen über Preise, Unterkunftsverhältnisse, Paſſanlegenheiten, Einreisemöglichkeiten und anderes mehr, Wissenswertes aus dem alpinen Schrifttume usw., fördert aber auch die Mitglieder auf, eigene Erfahrungen mitzuteilen und dem Vorstände Anregungen zu geben.

Unsere Sektion ist am 30. November 1877 begründet worden — es gab damals in Mittel- und Nord-Deutschland außer Breslau nur fünf Sektionen (Berlin und Leipzig seit 1869, Dresden seit 1873, Hamburg seit 1875, Rheinlande seit 1876); sie entfaltete bald eine rührige Tätigkeit, erbaute 1882 die Breslauer Hütte am Oytaler Urkund, förderte die wissenschaftliche und touristische Erforschung der Alpen und anderer Hochgebirge, zeigte für alle im Alpenverein auftauchenden Fragen regen Anteil und erwarb sich im Kreise der Schwester-Sektionen und im Hauptvorstande wohlverdientes Ansehen. Auch daheim entfaltete sich blühendes Leben. Der Besuch der Vorträge und die Teilnahme an Ausflügen schloß die Mitglieder zusammen, die Stiftungsfeste, öfters als Kostümfeste gefeiert, bildeten einen Glanzpunkt im gesellschaftlichen Leben Breslaus. Fünf Tochter-Sektionen sind aus dem Schoße unserer Sektion hervorgegangen: Biegnitz, Gleiwitz, Kreuzburg, Rosen und Waldenburg. Heute ist es leider nicht mehr so glänzend. Zwar nimmt der Vorstand zu allen allgemeinen Fragen des großen Alpenvereins Stellung und auf seine Stimme wird gehört, aber schon der Versuch, die heute bestehenden schlesiſchen Sektionen Gleiwitz, Graßchaft Glas, Kattowitz, Lausitz, Biegnitz,

Waldburg zu einem Arbeits- und Interessenbunde zusammenschließen, ist uns bisher nicht gelungen. Und das gesellige Leben ist fast ganz eingeschlafen. Die Mitglieder stehen sich zum größten Teil fremd gegenüber. Mancherlei mag daran schuld sein, z. B. das starke Anwachsen der Sektion — 1900: 363, 1910: 581, 1914: 621, 1920: 428, 1922: 864, 1923: 1110, und jetzt haben wir 1375 Mitglieder — die ungelungen politischen Verhältnisse, das geringe Verlangen der älteren Generation nach Vergnügungen öffentlicher Art, die wirtschaftlichen Nöte u. a.

Aber ein Wandel muß geschaffen werden. Nicht daß die Sektion ein Vergnügungsverein werden soll; dieses Ziel liegt ihr fern und die ernstlichen Aufgaben gelten ihr mehr. Aber die Mitglieder sollen sich zunächst wieder kennen lernen. Sie sollen aber auch zeigen, daß sie am Leben der Sektion Anteil nehmen und sich nicht bloß damit begnügen, daß sie ihren Beitrag zahlen und in die Monatsverfammlungen kommen. Wir wollen also nach der Sitzung beim Glase Bier noch zwanglos eine Stunde verplaudern, wir wollen wieder Ausflüge machen, und der Vorstand hofft, daß mancher auch in der Sitzung vor dem Vortrage Stoff zu einer Aussprache gibt. Aber es muß eben jeder den guten Willen zeigen, zur Auffrischung oder Umgestaltung des Vereinslebens beizutragen.

Monatsversammlung.

Freitag, den 11. April 1924, abends 8 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiasgasse, Monatsversammlung. Vortrag des Herrn Amtsgerichtsrates Dr. Seidel: „Wandertage in Griechenland.“

Nachführung im „Goldenen Repter“, Schmiedebücke 22. Unsere Bücherei befindet sich im Geographischen Institut, Martini-straße 9, I, und ist für unsere Mitglieder Montags von 11—1 Uhr, Freitags und Sonnabends von 5—6 Uhr geöffnet. Hier kann auch unsere Zeitschrift (1902), unser Lieberbuch und ein gedrucktes Bücherverzeichnis in Empfang genommen werden.

Die Zeitschrift für 1923 ist erschienen. Abzuholen in der Geschäftsstelle, Morgenstern's Buchhandlung, Ohlauer Straße 15, Preis 1,50 Mark.

Es wird dringend gebeten, den Mitgliederbeitrag (5 Mark) umgehend an die Geschäftsstelle (Ohlauer Straße 15) oder durch Postcheck (Erich Wolf, Breslau 202 70) einzuzahlen. Für Zusendung der Jahresmarke für die Mitgliedskarte ist 10 Pf. Porto beizufügen.

Reisevorschriften.

Für eine Reise nach Österreich braucht der deutsche Staatsangehörige keinen Ausreisepaß mehr, sondern nur einen Unbedenklichkeitsvermerk der Steuerbehörde, dazu das österreichische Visum. Für Reisen nach Italien ist das österreichische und italienische Visum erforderlich. Bei den Preisen in Österreich läßt sich ein Aufsteigen von Osten nach Westen beobachten, so daß gegenwärtig z. B. Salzburg teurer ist als Wien und Innsbruck teurer als Salzburg. In Tirol kostet eine Fleischspeise 8—12 000 Kronen, 1/4 Liter Wein 5—6 000 Kronen. In Deutsch-Südtirol zahlt man heute 28—30 Lire Pension. Die Bahnen sind zurzeit in Österreich eine Kleinigkeit billiger als bei uns, in Italien noch billiger. Dort zahlt man aber an Sonntagen den doppelten Fahrpreis. Wer ins italienische Alpengebiet (Südtirol) reist, möge deutschgeführte Gasthäuser bevorzugen und immer bedacht sein, seine nationale Würde zu wahren. Die Schutzhütten sind in den Händen des Club alpino italiano, Alpenvereinsmitglieder genießen hier keine Vorrechte. Die Hütten tragen neue italienische Namen, es herrscht also kurzfristige Einsprachigkeit. Die alten Namen sollen aber nicht vergessen werden.

Alpines Schrifttum.

Die Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins erscheinen monatlich zweimal und sind von den Mitgliedern bei ihrem Postamte zu bestellen. Bezugspreis monatlich 10 Goldpfennige. Durch die Fülle ihrer Aufsätze und Nachrichten machen sie sich für jeden Alpinisten unentbehrlich. Den jüngeren Mitgliedern sei besonders der Aufsatz von Dr. Morigg I empfohlen: „Was ist und was leistet der Gesamtverein“, in Nr. 2, 3, 5, er ist noch nicht abgeschlossen.

Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an Professor Dr. Sabel, Breslau 9, Paulstraße 28.

Alpine Literatur!

Neuerscheinungen

Wilh. Lehner

Eroberung der Alpen

712 Seit. u. reich illustriert, Halblein. 23,— M.

Karl Blodig

Viertausender der Alpen

324 Seit. u. reich illustriert, Halblein. 13,80 M.

Der Berg

Monatschrift für Bergsteiger

Bezugspreis ganzjährlich 6,90 M.

Deutsche Alpenzeitung

Zeitschrift für Alpinismus, Forschungsreise und Wanderung

Vierteljährlich, ein reich illustriertes Heft u. zwei monatl. Mitteilungen

Bezugspreis vierteljährlich 3,45 M.

E. Morgenstern's Buchhandlung

Breslau 1, Ohlauer Straße 15

J. G. BERGER'S SOHN
BRESLAU

Hintermarkt 5

Gartenstraße 65 / Schuhbrücke 74

Größte u. beste Auswahl

in

Sport-Westen

Strick-Kostümen

Strick-Jacken

Sweater

Wind-Jacken

Sport-Handschuhe

Sport-Gamaschen

Sport-Strümpfe

Kamelhaar-Artikel

Strümpfe und Socken

Professor Jäger's Unterkleidung

Gegründet im Jahre 1794



BRESLAU 1
Schweidnitzer
Straße 36

**SPORT-KLEIDUNG
UND RÜSTZEUG FÜR DEN
BERG- U. WANDERSPORT**

*

Spezialität: Original-Norweg. Rucksäcke „Bergans' Meis“

Trauer-Kleider

Blusen, Röcke, Mäntel, Hüte und Schleier

kauft man am besten im

Trauer-Magazin August Benedix

Ring 1, Ecke Nikolaistraße :: Fernsprecher: Ohle. Nr. 4010

Müller & Geiffert · Breslau 1

Tel.: Ohle 2711 · Buch- und Kunsthandlung · Ritterplatz Nr. 5

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Reiseführern / Karten und
alpiner Literatur

**Die Brille, bitte,
nur bei
Sitte!**

Breslau, 8 Alte Taschenstraße 8

Haus- und Küchengeräte

Tafelgeschirre · Kaffee- u. Teeservice · Rauch-
garnituren · Komplette Kücheneinrichtungen

Solinger Stahlwaren

Alpaka- und Ebenholzbestecke · Thermos-
flaschen · Rasiergarnituren

Elektr. Heiz- u. Kochapparate

Elektrische Bügeleisen · Kochtöpfe · Koch-
platten · Zigarrenanzünder

Julius Sckeyde Kommand.-
Gesellschaft.

Breslau 1 · Ohlauer Straße 21-23.



Sektion Breslau

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Versammlungsort: Haus der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiasgasse 1

Geschäftsst.: C. Morgenstern's Buchhandlung
Breslau 1, Obpauer Straße 15 Fernruf Ohle 4056
Postfachkonto: C. Wolf Nr. 20270, Amt Breslau

Kommissions-Verlag: Paul Steinfke
Breslau 1, Canststraße 10 Fernruf Ring 71 und 3775
Erscheint am 5. jeden Monats Zustellung frei

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe einspaltig 10 Pf. Bei Wiederholung Nachsäß

Nummer 2

Breslau, den 3. Mai 1924

1. Jahrgang

Aus dem Leben der Sektion.

Der Einladung des Vorstandes zur letzten Monatsversammlung am 11. April waren die Mitglieder zahlreich gefolgt. Herr Amtsgerichtsrat Dr. Seibel hielt einen Vortrag über Wandertage in Griechenland und führte hierbei seine Zuhörer nicht auf ausgetretenen Bahnen, sondern in die wenig von deutschen Touristen besuchten Teile des nördlichen von Griechen bewohnten Gebietes, zu beiden Seiten des Pindusgebirges und zuletzt auf die wunderbare Insel Korfu. Obwohl er seine Lichtbilder vorgeigte, verstand er es, seine Zuhörer bis zuletzt in aufmerksamer Spannung zu halten. Er hat dadurch deutlich gemacht, daß ein Vortragender auch ohne Lichtbilder fesseln kann. Es soll nicht geleugnet werden, daß gerade bei touristischen und geographischen Vorträgen das Lichtbild ein vorzügliches Mittel zur Veranschaulichung ist; aber ebensowenig dürfen wir uns verhehlen, daß durch die Lichtbilder der innere Wert der Vorträge oft herabgesetzt worden ist, ja daß das Wort zur bloßen Ergänzung der Lichtbilder herabgewürdigt wurde, so daß diese letzteren zur Hauptsache wurden. Begnügen sich doch jetzt die Vereine vielfach damit, zusammengestellte Lichtbilderreihen mit fertigen Vorträgen, die nur vorgelesen zu werden brauchen, den Mitgliedern vorzuführen! Damit ist das Vortragswesen auf die schiefe Bahn geraten. Das Wort des Redners muß die Versammlung beherrschen, nicht das Bild.

In der ersten Nummer unserer Mitteilungen hat der Vorstand die Mitglieder aufgefordert, durch tätige Anteilnahme zur Auffrischung oder Umgestaltung des Vereinslebens beizutragen. Wie eine Besserung nach dieser Seite hin herbeigeführt werden kann, d. h. wie ein engeres Band um die Mitglieder geschlossen werden kann, diese Frage hat den Vorstand oft in seinen Sitzungen seit längerer Zeit beschäftigt. Die richtige, Erfolg versprechende Antwort hat er noch nicht gefunden. Denn den bequemsten Weg, Feste aller Art zu veranstalten und dadurch die Sektion in einen Vergnügungsverein umzuwandeln, wollen wir nicht einschlagen. Von innen heraus muß die Sache in Angriff genommen werden. Geistig müssen die Mitglieder zusammengeschlossen werden, indem sie für Fragen interessiert werden, die die Gegenwart beherrschen, mit Einstellung auf die Aufgaben des Alpenvereins. Diese Fragen können ethischer, wirtschaftlicher und politischer Art sein. Wenn der große Alpenverein auch jede Politik ablehnt, erfüllt er nicht doch eine politische Aufgabe, das Band inniger Vereinigung um alle Deutschen zu schlingen, ohne Rücksicht auf die politischen Grenzen? Und wenn wir uns mit diesem Gedanken durchdringen, denken wir nicht ganz im Sinne unserer Gründer? Zwar stellte sich der österreichische Alpenverein, als er im Jahre 1862 in Wien gegründet wurde, nur die zwei Aufgaben, eine wissenschaftliche, die Erforschung der Alpen und eine praktische, Erleichterung der Alpenreisen. Aber als nach dem Bruderkriege in München im Jahre 1869 der deutsche Alpenverein ins Leben trat, steckte er sich das Ziel, alle deutschen Stämme, von der Nord- und Ostsee bis zur Adria, in ihrer Begeisterung für die Alpenwelt in inniger Vereinigung zu umfassen, mögen sie Deutschland oder Österreich bewohnen. Diese Zusammengehörigkeit fand im Jahre 1874 in dem Namen Deutscher und Österreichischer Alpenverein ihren Aus-

druck. Diesen Gedanken, der uns einst mit Stolz erfüllte, wollen wir nicht aufgeben. Wir wollen uns mit ihm mehr denn je durchdringen und nicht hergehen, daß jenseits unserer engen politischen Grenzen auch unsere Brüder wohnen und deren Gedanken müssen wir beläutern. Das die Nachwelt nicht sagen kann, daß wir treuhaft und Menschen von kurzem Gedächtnisse gewesen sind.

Monatsversammlung und Ausflug

Freitag, den 9. Mai 1924, abends 8 Uhr im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Marienbad, Monatsversammlung: Vortrag des Herrn Professor Dr. O. C. Meyer: Bergfahrten in den Maltenischen und Schweizer Alpen 1922/23.

Nachführung im „Goldenen Bester“, Schmiedebühde 22.

Sonntag, den 18. Mai Ausflug nach den Deilsner Bergen und dem Geiersberge. Sonntagstarke 4. Kl. Ströbel. Abfahrt Hauptbahnhof 6⁰⁰, Rückfahrt Ströbel 8²². Marsch über Pl. Rategnih, Eichhornb. Preiskam, Deilsnerberge auf den Geiersberg, über Lampadler, Försterei nach Rosafenthal. Etwa 8 Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack! Einkehr nur in Rosafenthal. Edelweiß anstecken!

Unsere Bücherei befindet sich im Geographischen Institut, Martini-straße 9, I, und ist für unsere Mitglieder Montags von 11-1 Uhr, Freitags und Sonnabends von 5-6 Uhr geöffnet. Hier kann auch unsere Zeitschrift (1902), unser Niederbuch und ein gedrucktes Bücherverzeichnis in Empfang genommen werden.

Hiermit sollen unsere Mitglieder auf unsere reichhaltige Bibliothek aufmerksam gemacht werden, deren letzter Katalog (1914) über 1000 Bände und über 100 Karten und Panoramen auführt. In 11 Hauptabteilungen ist ihr Inhalt gegliedert, nämlich A. Zeitschriften. B. Andere Veröffentlichungen von Vereinen. C. Allgemeine Erdkunde. D. Volkskunde. E. Geschichtliches. Biographisches. F. Verkehrs- und Ausrüstungswesen. G. Naturführerungen, Führer. Touristisches. H. Belletristik. Verschiedenes. J. Karten. K. Panoramen. L. Abbildungsmerkmale. Um umfangreichsten ist die Abteilung G. Die Bücherei wird, soweit die Mittel ausreichen, ständig erweitert und erfreut sich eines regen Zuspruches. Der Vorstand ersucht die Mitglieder dringend, die entlehnten Bücher höchstens 4 Wochen zu behalten und Reiseführer und Karten aus der Bücherei nicht auf die Reise mitzunehmen.

Umtausch, Kauf und Verkauf alpiner Bücher, Bilder und Karten vermitteln zwei unserer Mitglieder in ihren Buchhandlungen: Bernhard Ausner, I. Ritterplatz 5 und Erich Wolf (Morgensterns Buchhandlung) I. Ohlauer Str. 15; bei letzterem ist eine ständige Ausstellung alpiner Schrifttums zu sehen.

Ein Zeichen des steigenden Interesses und der buchhändlerischen Unternehmungslust, zugleich der Eigenbrödelei der Deutschen ist der Umstand, daß es außer vielen kleinen Alpinzeitchriften drei illustrierte Alpenzeitungen gibt: Der Alpenfreund, Der Berg und die Deutsche Alpen-Zeitung. Letztere führt den Untertitel „Zeitschrift für Alpinismus, Forschungsreise und Wanderung“ und hat mit dem 19. Jahrgange ein neues Gewand angelegt (Bergverlag Rudolf Rother, München). Auf die letztere haben sich mehrere unserer Mitglieder abonniert, sie werden an dem reichen Inhalte und den guten, auch bunten Bildern ihre Freude haben. In jeder Monatsversammlung werden Nummern der verschiedenen Zeitschriften ausliegen.

Die Zeitschrift für 1923 ist erschienen. Abzuholen in der Geschäftsstelle, Morgensterns Buchhandlung, Ohlauer Straße 15, Preis 1,50 Mark. Es wird dringend gebeten, den Mitgliederbeitrag (5 Mark) umgehend an die Geschäftsstelle (Ohlauer Straße 15) oder durch Postcheck (Erich Wolf, Breslau 20270) einzuzahlen. Für Zusendung der Jahreskarte für die Mitgliedschaft ist 10 Pf. Porto beizufügen.

Auf die Eingabe des Hauptausschusses an das Reichsfinanzministerium um Befreiung von der Ausreiselaubnisgebühr (500 Mk.) für die Mitglieder des D. u. Ost. A. V. ist noch keine Antwort erfolgt.

In Preußen beträgt die Gebühr für einen Auslandspaß 1,50 Mk.; in den anderen Ländern ist es z. T. anders, in Sachsen z. B. 2-5 Mk.

Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an Professor Dr. Habel, Breslau 9, Paulstraße 38.



Alpine Literatur

Neuerscheinungen
Willy Lehner
Eroberung der Alpen
712 Seit. u. reich illustriert, Halblein. 23,- M.

Karl Blodig
Viertausender der Alpen
324 Seit. u. reich illustriert, Halblein. 13,80 M.
Der Berg

Monatschrift für Bergsteiger
Bezugspreis ganzjährlich 6,90 M.
Deutsche Alpenzeitung
Zeitschrift für Alpinismus, Forschungsreise und Wanderung
Vierteljährlich, ein reich illustriertes Heft u. zwei monatl. Mitteilungen
Bezugspreis, vierteljährlich 3,45 M.

E. Morgenstern's Buchhandlung
Breslau 1, Ohlauer Straße 15

Carl Micksch

Fabrik feiner Schokoladen- u. Zuckerwaren
Schweidnitzer Str. 13/15
u. Zweiggeschäfte



Baumkuchen
Bienenkörbe
Petit-Fours, Pralinen
Marzipan, Kakao, Tee

Größte Auswahl
in Geschenk- u. Füllartikeln

D. B. Berger's Sohn · Breslau

Gartenstraße 65 // Hintermarkt 5 // Schuhbrücke 74



Begründet im Jahre 1794



BRESLAU 1
Schweidnitzer
Straße 36



**SPORT-KLEIDUNG
UND RÜSTZEUG FÜR DEN
BERG- U. WANDERSPORT**

Spezialität: Original-Norweg. Rucksäcke „Bergans Mels“

Special Haus
für Herren-u.
Damenstoffe

F. A. PRAUSE

Schuhbrücke 78
Ohlauerstraße 5/6

**Wie schütze ich mich gegen die
Gefahren der Reise**

?

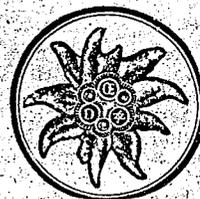
Durch Abschluß einer Reisegepäck-, Un-
fall- oder Lebensversicherung bei dem

Versicherungs-Geschäft Kensing

BRESLAU 2 · Tauentzienstraße 30 II.

Fernsprech-Anschlüsse: Ring 107, 112 und Ohle 5470

Kostenlose Auskunft auch f. alle anderen Versicherungsarten



Sektion Breslau

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Versammlungsort: Haus der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst 1

Geschäftsst.: E. Morgenstern's Buchhandlung
Breslau 1, Ohlauer Straße 15 / Fernruf Ohle 4036
Postfachkonto: E. Wolf Nr. 2270, Amt Breslau

Kommissions-Verlag: Paul Steinfé
Breslau 1, Sandstraße 10 / Fernruf Ring 71 und 3775
Erscheint am 5. jeden Monats / Zustellung frei

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe einpaltig 10 Pf. / Bei Wiederholung Nachlaß

Nummer 3

Breslau, den 6. Juni 1924

1. Jahrgang

Deutsch ist Südtirol!

Unter dieser Überschrift bringt der „Bergsteiger“, die amtliche Zeitschrift des Verbandes der Wiener und niederösterreichischen Sektionen im Deutsch. u. Österr. Alpenverein (Nr. 21) eine Stelle aus dem Briefe eines Südtiroler Deutschen mit der Bitte um Weiterverbreitung: Unsere Brüder im Reich können uns sehr helfen, wenn sie das Land vom Brenner bis Salurn als deutsches Land in allen Äußerungen und Schreiben ansehen und durch die Presse und in Vereinigungen kundtun, was für Schaden uns erwächst, wenn Duzende und Hunderte deutscher Firmen im Reich die Briefe an ihre langjährigen Geschäftsfreunde deutsch schreiben und selbst die Anschriften in italienischer Sprache halten. Bolzano, Merano, Bressanone!!! Noch trauriger wirkt es, Reisende aus dem Reich zu treffen, die in Läden und Geschäften unserer deutschen Städte in schauerhaftem Italienisch radzubrechen versuchen. O, senden Sie uns jenen begeisterten Strom von Bergfreunden, jung und alt, herein, die unsere deutsche Sonnenheimat besuchen, sich aber auch bei uns als Deutsche halten und so beitragen, unsere bedrängten Landsleute wieder zu ermutigen! Wir können nur standhalten, wenn wir niemals außer Fühlung kommen mit unseren Stammesgenossen außerhalb der Grenzpfähle!

Vorträge und Ausflüge.

In der letzten Monatsversammlung am 9. Mai sprach Professor Dr. D. C. Meher über seine Bergfahrten in den italienischen u. schweizer Alpen in den Jahren 1922/23. Ohne Lichtbilder, durch seine tief empfundenen Worte bereitete der Redner seinen zahlreich erschienenen Zuhörern einen besonderen Genuß. Wie die Berge einem zum Erlebnis werden und wie dieses Erlebnis zum künstlerischen Ausdruck kommen kann, das läßt sich hier nicht mit Worten wiedergeben. Nach einer humorvollen Einleitung, die manchen dankenswerten Hinweis auf die heutigen Zustände im Alpengebiete jenseits unserer Grenzen brachte, sprach der Redner zuerst von seinen Hochtouren im Banatkreise des Matterhorns, von der Besteigung des Strahlhorns (4191 m) und des durch seine überhängenden Schneemächten sehr gefährlichen Hahnenkammes (4538 m), des dritthöchsten der Berner Alpen, und zum Schluß von seinem Lieblingsgebiete zwischen Garberine und Sixt, am Fuße des Mont Blanc, das er in seinem Buche „Tat und Traum“ ausführlich geschildert hat und das ihm infolge der aus industriellen Gründen vorgenommenen Veränderungen bei seinem letzten Besuche wehmütigste Erinnerungen an seine jugendlichen Entdeckungsfahrten in diesem auch heute noch einsamen Gebiete auslöste.

Den nächsten Vortrag hält Oberrealschullehrer Krause (Glogau) vier Wochen auf einem deutschen Fischdampfer (Eigene Erlebnisse, mit Lichtbildern) in der Monatsversammlung am 27. Juni, abends 8 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur.

Nachführung im „Goldenen Bepfer“, Schmiedebrücke 22, zu der der Vorstand einlabet. Die Nachführung am 9. Mai war gut besucht und gab erwünschte Gelegenheit zum Sichtenlernen und zum Austausch von Reiseerfahrungen. So sollte auch der Ausflug, der am 18. Mai nach dem Zobtengebirge unternommen wurde, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Mitgliedern der Sektion stärken, was auch erreicht wurde. In einem bestellten Wagen fuhren etwa 35 Teilnehmer, Mitglieder und deren Angehörige, früh 6,08 nach Zobten, wanderten unter Führung von Habel und Rüdiger über Klein-Pniegnitz und den Gchhörndl-Kesscham auf die Delsner Berge tiefe entlang über den Gbereschenberg auf den Geiersberg, wo am Aussichtsturme die Mittagskraft gemacht wurde. Am Nachmittage ging es über Lampadler Försterei zum Sabinenwege. Etwa die Hälfte wandte sich unmittelbar nach Rosaliental. Die anderen erkletterten die Gulentlippe und kamen auf Umwegen, zuletzt durch das Schalketal, nach Rosaliental, wo ihnen vom ersten Trupp am schönsten Tische die Kost bereitet war. Es war ein Marsch von etwa 8 Stunden geleistet worden. Die Rückfahrt fand von Ströbel 8³⁰ Uhr ebenfalls in bestellten Wagen statt. Der Ausflug, der bei günstigstem Wetter und bei bester Stimmung unternommen wurde, hat allgemeine Zufriedenheit gefunden. Der Wunsch aller nach einer halbigen neuen Wandertour soll in Erfüllung gehen. Für Sonntag, den 22. Juni, setzt der Vorstand einen Ausflug nach der Hohen Gule an. Abfahrt 6⁰⁰ Uhr Hauptbahnhof, Sonntagsfahrtkarte 4. Kl. nach Hausdorf, (Kr. Waldenburg). Über die 7 Kurfürsten auf die Hohe Gule. Über Kleine Gule, Hirschplan nach Wülte Waltersdorf und Hausdorf zurück. Etwa 7 Stunden. Rückfahrt Hausdorf 7²⁰ Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack. Sonntagstare 3,10 Mk.

Eines unserer ältesten Mitglieder, Geheimrat Direktor Dr. Michael, der lange Jahre das Amt des Schriftführers (seit 1880) und 2. Vorsitzenden (1890/91) tatkräftig verwaltet und der Sektion treue Gefolgschaft geleistet hat, beging am 4. Mai die Feier seines 50-jährigen Dr.-Jubiläums und wurde in der Monatsversammlung am 9. Mai vom Vorsitzenden beglückwünscht.

Ein großer Teil unserer Mitglieder hat trotz der Aufforderungen im Sektionsblatte den Jahresbeitrag für 1924 noch nicht bezahlt. Sie werden dringend ersucht, den Mitgliedsbeitrag (5 Mk.) umgehend an die Geschäftsstelle (Ohlauer Str. 15) oder durch Postcheck (Erich Wolf, Breslau, 20270) sofort einzuzahlen. Für Zusendung der Jahresmarke für die Mitgliedskarte ist 10 Pf. Porto beizufügen. Die Zeitschrift für 1923 kann ebenfalls in der Geschäftsstelle noch gekauft werden. (1,50 Mk.)

Die Eingabe unseres Hauptausschusses an das Reichsfinanzministerium betreffend die Befreiung der Alpenvereinsmitglieder von der hohen Ausreisgebühr von 500 Goldmark ist leider abschlägig beschieden worden (vgl. Mitteilungen des D. u. Ost. Alpenv. Nr. 8).

Unsere Mitglieder wird es interessieren zu hören, daß der Verlag Karl Baedeker zu seinem Reisehandbuche: München, Oberbayern, Allgäu, Unterinntal mit Innsbruck, Salzburg (1921) ein neues: Tirol, Vorarlberg und Teile von Salzburg und Kärnten (1923) hat erscheinen lassen und daß ein Band „Nordbayern“ und „Deutschland in einem Bande“ in Aussicht steht. Der Band „Schweiz“ ist 1920 zum letzten Male erschienen.

Die Monatschrift für Bergsteiger „Der Berg“, Hochalpenverlag München, Schellingstraße 39, kann unseren Mitgliedern warm empfohlen werden. Sie kostet fürs Jahr nur 6 Mark, ist gut ausgestattet und bringt Aufsätze der bekanntesten Alpinisten; der Inhalt ist reichhaltig.

Anfang Juni erscheint im Verlage des Hauptausschusses der „Alpine Ratgeber für Alpenwanderer“ (mit Schutzhüttenverzeichnis), 1 Mark, Bestellung durch die Sektion.

In der nächsten Monatsversammlung wird ein gut erhaltenes Taschenbarometer (Höhen-Äneroidbarometer) zu besichtigen sein, das zum Kaufe um 30 Mark angeboten wird. Näheres bei Frau Landgerichtspräsident Mohr, Bahnhofstr. 3 III.

Malzer Rittmann (Sekt. Mittenwalb) stellt in seinem Atelier (Neue Taschenschr. 5, Seitenhaus IV, ehemaliges Drehler'sches Atelier) Bilder aus Mittenwalb, dem Karwendel- und dem Zugspitzengebiet (meist winterliche) aus und ladet zur Besichtigung ein. 9-1 und 3-6 Uhr.

Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an Professor Dr. Habel, Breslau 9, Paulstraße 38.

Trauer-Kleider

Blusen, Röcke, Mäntel, Hüte und Schleier

kauft man am besten im

Trauer-Magazin August Benedix

Ring 1, Ecke Nikolaistraße :: Fernsprecher: Ohle Nr. 4010

Special Haus
für Herren-u.
Damenstoffe

F. A. Prause

Schuhbrücke 78
Ohlauerstraße 5/6

Die Brille, bitte,

nur bei

Sitte!

Breslau, 8 ~~Alte~~ Fasdienstraße 8

Müller & Geiffert · Breslau, 1

Tel.: Ohle 2711 · Buch- und Kunsthandlung · Ritterplatz Nr. 5

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Reiseführern / Karten und
alpiner Literatur

Neu erschienen:

Die Schweiz aus der Vogelschau
43 Seiten Text und 258 Abbildungen.
Herausgegeben v. Dr. Otto Fickiger
Mk. 23,10

Felsklettern i. Bildern u. Merkworten
von Walter Fleig
I. Teil mit 20 Lehrbild. II. Teil mit 21 Lehrbild.
Mk. 1,60

Reiseführer

Baedeker, München u. Oberbayern
23 Kart., 16 Pläne u. 2 Panoram. gbd. 6,30

Baedeker, Tirol, Vorarlberg usw.
55 Kart., 10 Pläne u. 11 Panoram. gbd. 7,90

Ravensteins Karte der Ostalpen
1 : 250 000, 9 Blätter je Mk. 3,15

Von Hütte zu Hütte, Führer zu den
Schuhhütten d. deutsch. u. österr. Alpen
6 Bände, jed. v. Band gebunden. Mk. 4,-

Steininger, Lechtaler Alpen, 208 S.
Text, 1 Übersichtskart. u. 4 Detailk. gbd. 2,95

Schwaighofer, Stubai u. Öst-
taler Alpen, mit 1 Karte. . . Mk. 2,10

E. Morgenstern's Buchhandlung
Breslau 1, Ohlauer Straße 15

Carl Micksch

Fabrik feiner Schoko-
laden- u. Zuckerwaren

Schweidnitzer Str. 13/15
u. Zweigggeschäfte.



Baumkuchen

Bienenkörbe

Petits-Fours · Pralinen

Marzipan · Kakao · Tee

*

Große Auswahl
in Geschenck- u. Füllartikeln

Haus- und Küchengeräte

Tafelgeschirre ♦ Kaffee- u. Teeservice ♦ Rauch-
garnituren ♦ Komplette Kücheneinrichtungen
Sofinger Stahlwaren
Alpaka- und Ebenholzbestecke ♦ Thermos-
flaschen ♦ Rasiergarnituren

Elektr. Heiz- u. Kochapparate
Elektrische Bügeleisen ♦ Kochtöpfe ♦ Koch-
platten ♦ Zigarrenanzünder

Julius Sckeyde *Kommand-*
Gesellschaft.

Breslau 1 ♦ Ohlauer Straße 21-23.



Sektion Breslau

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Versammlungsort: Haus der Schlessischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst 1

Geschäftsst.: E. Morgenstern's Buchhandlung / Kommissions-Verlag: Paul Steinke /
Breslau 1, Ohlauer Straße 15 / Fernruf Ohle 4056 / Breslau 1, Sandstraße 10 / Fernruf Ring 71 und 3775
Postfachkonto: E. Wolf Nr. 20270, Amt Breslau / Erscheint am 5. jeden Monats / Zustellung frei

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe einspaltig 10 Pf. / Bei Wiederholung Nachlag

Nummer 4 | Breslau, den 5. Juli 1924 | 1. Jahrgang

Noch einmal: Deutsch ist Südtirol!

Die vorige Nummer brachte einen Hinweis darauf, wie der Deutsche dazu beitragen kann und muß, den deutschen Südtirolern in ihrem Kampfe für das Deutschtum zu helfen. Als Ergänzung hierzu sei auf den Aufsatz in Nr. 10 der „Mitteilungen“: Deutsches Schrifttum in und über Südtirol hingewiesen und auf die beherzigenswerten Worte in Nr. 11 der „Mitteilungen“: Deutsche Sünden in Südtirol. Die Zeitschrift für Heimatkunde „Der Schlerer“ (Verlag Tyrolia, Bozen, Museumstraße und Innsbruck, Maria-Theresien-Straße, jährlich 4 Mark) und die kleinen „Schlerer-Schriften“ stehen im Dienste dieser Sache.

Mitteilungen aus der Sektion.

Sonntag, den 22. Juni fand der Ausflug nach der Hohen Gule statt, an dem etwa 35 Personen teilnahmen. Die Wanderung ging vom Bahnhof Hausdorf über den Hergenstein zu den Sieben Kurfürsten, zum Teil auf Wegen, die kaum Wege waren, dann zum Bismarckturme, der leider im Nebel lag. Der Abstieg erfolgte auf dem Kaiserwege nach Dorfbach und zur Schirgenschänke. Hier wurde eine Kaffeerast gemacht, während der es tüchtig regnete. Beim Weitermarsch hörte der Regen bald auf und die Luft war so erquickend, daß auf die Elektrische Bahn in Würste-Waltersdorf verzichtet wurde und die 4 1/2 Kilometer bis Hausdorf zu Fuß zurückgelegt wurden. Verschiedene unvorhergesehene Ereignisse, unter denen das Überklettern des Hergensteines und das „Durchschleusen“ unter dem Stachelgatter oberhalb Christianhof die amüsantesten waren, trugen zur Belebung und Erheiterung bei. Um die Leitung machten sich Galda, Habel und Nüdiger verdient. Es ist geplant, im September eine 1 1/2 tägige Tour nach den Saalwiesen zu unternehmen; nähere Mitteilungen werden rechtzeitig erfolgen. Am 27. Juni fand die letzte Monatsversammlung vor der Reisezeit statt; den Vortrag hielt Oberrealschullehrer Krause (Glogau) über das Thema: Vier Wochen auf einem deutschen Fischdampfer. Er schilderte nach eigenen Beobachtungen unter Vorführung von Lichtbildern die Arten des Fischfanges in der Nordsee und im Ozean angesichts der Südküste von Island und gab ein anschauliches Bild von dem ungeheuren Fischreichtume des Meeres, von der Bedeutung der deutschen Fischerflotte und von dem volkswirtschaftlichen Werte der Fischnahrung.

Nr. 5 unseres Sektionsblattes erscheint erst im Oktober. Wer nicht bis zum Ende der ersten Woche des Monats unser Blatt erhalten hat, möge dies an unserer Geschäftsstelle (Ohlauer Straße 15, Morgensterns

Buchhandlung; Geschäftsstunden 9—11 Uhr) melden, dort sind einzelne Nummern zu haben. Ebendort ist auch der noch immer von vielen geschuldete Jahresbeitrag einzuzahlen. Wer seinen Beitrag nicht bis zum 15. Juli abgeführt hat, wird aus der Mitgliederliste gestrichen und muß, wenn er wieder Mitglied werden will, das Eintrittsgeld von 5 Mark bezahlen.

Aus dem Weiteren.

Die 50. Hauptversammlung des Alpenvereins findet am 19. und 20. Juli in Rosenheim statt. Die wichtigste Frage, die dabei behandelt und hoffentlich zu einem guten Ende geführt werden wird, ist die Stellungnahme zur Sektion Donauland, deren Austritt von vielen Sektionen gefordert wird. Näheres enthalten die Nr. 10 und 11 der „Mitteilungen“.

Die Hüttenpreise werden für Mitglieder etwa folgende sein: 1 Bett 10000 Kr., Matratze 4000 Kr., Bett am Tage 8000 Kr., Matratze am Tage 2000 Kr., Eintritt 1000 Kr., für Nichtmitglieder in jedem Falle das Dreifache.

Nr. 11 der „Mitteilungen“ bringt eine Zusammenstellung der Grenzscheine für kurzfristigen Übertritt über die bayerisch-österreichische Grenze bei den Bezirksämtern Berchtesgaden, Reichenhall, Traunstein, Rosenheim, Garmisch, Miesbach, Tölz, Füssen, Sonthofen, Lindau. Diese Nr. enthält auch andere für den Verkehr wichtige Angaben.

Nachdem die Ausreisegebühr von 500 Mark aufgehoben worden ist, wird für die Ausstellung von steuerlichen Unbedenklichkeitsklärungen eine Gebühr von 10 Mark erhoben, für Einzelpässe wie für Familienpässe.

Ueber die Preise der Auslandspässe brachte die Schlesische Zeitung am 21. Juni (Nr. 279, zweiter Bogen) eine Zusammenstellung. Das Konsulat für Deutsch-Österreich befindet sich Viktoriastr. 118/120 (Sprechstunde 10—1 Uhr), für die Tschechoslowakei Gabitzstr. 28 (8—12 1/2 Uhr), für Italien Bahnhofstr. 22; für die Schweiz wird das Visum von der Schweizer Gesandtschaft in Berlin ausgestellt.

Die Schlesische Zeitung brachte am 22. Juni folgende Mitteilung über Rundreisen in Österreich:

Eine praktische Einrichtung hat das Österreichische Verkehrsbüro in Wien I, Friedrichstr. 1, getroffen. Es gibt für die Reisen in Österreich in der Dauer von einer, zwei, drei Wochen, zum Besuch der schönsten Gegenden und Städte Gutscheinhefte aus, welche Anweisungen für die betreffenden Bahn- und Wagenfahrten, Sehenswürdigkeiten usw. enthalten.

Bei verbürgt guter Unterkunft und Verpflegung, und deren Anpassung an die benützte Wagenklasse der Eisenbahnen, betragen die Tageskosten der dritten Klasse rund 13 Mark, der zweiten 19 Mark, der ersten 25 Mark.

Nähere Auskünfte geben das Verkehrsbüro in Wien und das Österreichische Konsulat hier.

Alpines Schrifttum.

Reisehandbücher sind in großer Auswahl vorhanden; Auskunft erteilen unsere Mitglieder Buchhändler Wolf (Hilauerstr. 15) und Ausner (Ritterpl. 5). Empfehlenswerte Zeitschriften sind: Der Berg, Deutsche Alpenzeitung, Der Alpenfreund, Der Winter, Der Bergsteiger, Alpina. Verlagsverzeichnisse versendet der Hochalpenverlag, München, Schellingstr. 39.

Endlich ist jedem Alpenfreund anzuraten, sich den soeben vom Hauptauschusse herausgegebenen „Ratgeber für Alpenwanderer“ anzuschaffen; (1 Mk), der in unserer Geschäftsstelle zu haben ist, ein Buch von 296 Seiten, mit einer Fülle von Auskünften und Anregungen.

Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an Professor Dr. Habel, Breslau 9, Paulstraße 38.

J. B. Berger's Sohn · Breslau

Gartenstraße 65 // Hintermarkt 5 // Schuhbrücke 74

Größte und beste Auswahl



Prof. Jäger's  Unterkleidung

Gegründet im Jahre 1794

Wie schütze ich mich gegen die

Gefahren der Reise



Durch Abschluß einer Reisegepäck-, Unfall- oder Lebensversicherung bei dem

Versicherungs-Geschäft Kensing

BRESLAU 2 · Tauentzienstraße 30 II

Fernsprech-Anschlüsse: Ring 107, 112 und Ohle 5470

Kostenlose Auskunft auch f. alle anderen Versicherungsarten

Fahren Sie dieses Jahr in die Alpen?
 Versorgen Sie sich rechtzeitig mit
Karten- u. Führermaterial

Wir empfehlen:

Niebert, Klettern im Fels	2,-
Zeigmondy-Paulecke, Gefahren der Alpen	5,25
Baedeker, München und Oberbayern	6,30
Baedeker, Tirol, Vorarl- berg usw.	7,90
Baedeker, Schweiz	10,50
Wagner, Nordtirol	3,-
Meyer, Ostalpen I.	5,-
Meyer, Ostalpen II.	5,25
Kinzel, Oberbayern u. Tirol	4,75

E. Morgenstern's Buchhandlung
 Breslau 1, Ohlauer Straße 15

Carl Micksch

Fabrik feiner Schoko-
 laden- u. Zuckerwaren

Schweidnitzer Str. 13/15
 u. Zweigggeschäfte



Baumkuchen
 Bienenkörbe
 Petits-Fours·Pralinen
 Marzipan·Kakao·Tee

Große Auswahl
 in Geschenk- u. Füllartikeln



BRESLAU 1
 Schweidnitzer
 Straße 36



**SPORT-KLEIDUNG
 UND RÜSTZEUG FÜR DEN
 BERG- U. WANDERSPORT**

*
 Spezialität: Original-Norweg. Rucksäcke „Bergans Mels“

Special Haus
 für Herren-u.
 Damenstoffe

F. A. PRÄUSE
 Schuhbrücke 78
 Ohlauerstraße 5/6



Sektion Breslau

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Versammlungsort: Haus der Schlesiſchen Geſellſchaft für vaterländiſche Kultur, Matthiaskuſt 1

Geschäftsſt.: E. Morgenſtern's Buchhandlung
Breslau 1, Ohlauer Straße 15 / Fernruf Ohle 4056
Kommiſſions-Verlag: Paul Steinke
Breslau 1, Sandſtraße 10 / Fernruf Ring 71 und 3775
Polſche Adreſſe: E. Wolf Nr. 20270, Amt Breslau
Erfcheint am 5. jeden Monats / Zuſtellung free

Anzeigengepreis: Millimeter-Höhe einſpaltig 10 Pf. / Bei Wiederholung nach Maß

Nummer 5 | Breslau, den 29. August 1924 | 1. Jahrgang

Mitteilungen aus der Sektion.

Die letzte Nummer unseres Sektionsblattes kündigte das Erscheinen der Nr. 5 erst für den Oktober an, da nach altem Brauche während der Monate Juli, August und September, d. h. während der Reisezeit die Vereinstätigkeit ruht. Nun muß diese Nr. 5 schon Ende August herausgegeben werden, um unsern Mitgliedern nähere Angaben über die Herbstwanderung, die von vielen gewünscht wurde, zu bringen. Wie die beiden ersten Wanderungen dieses Jahres sich einer recht guten Anteilnahme erfreuten und den Zusammenschluß unter den Mitgliedern förderten, so hofft der Vorstand auch auf ein glückliches Gelingen dieser Herbsttour. Es ist eine Wanderung auf einsamen Pfaden nach den Saalwiesen und durch das Bielengebirge geplant. Abfahrt Sonnabend, den 6. September, 2¹⁰ Uhr, vom Hauptbahnhof nach Seitenberg (Sonntagskarte 4. Klasse Seitenberg 5 Mk.) Ankunft in Seitenberg 5¹⁰ Uhr. Nachzügler können 6⁰⁰ Uhr in Breslau abfahren und sind um 10⁰⁰ Uhr in Seitenberg. Marsch von einer guten Stunde nach Wilhelms-tal, wo übernachtet wird (1 Mt.). Abends Zusammensein im Schwarzen Adler. Sonntag, den 7. September, 7 Uhr, Aufbruch; über Mutiusgrund und die Schleiße nach den Saalwiesen. Mittagstast an der Quelle im „Paradies“. Ueber Neu-Bielendorf, Mariannenweg, Rote Hand-Steg durchs Mühlbachtal nach Seitenberg. Rückfahrt 7⁰⁰ Uhr, Ankunft in Breslau 10⁰⁰ Uhr. Volle Verpflegung für den Sonntag mitbringen. Anmeldung der Teilnehmer bis Freitag, den 5. September, abends 6 Uhr, in unserer Geschäftsstelle Ohlauer Str. Nr. 15 (Morgensterns Buchhandlung).

Der Vorstand ersucht die Mitglieder, die Alpentouren gemacht haben, dies ihm mitzuteilen und sich zu einem Vortrage zur Verfügung zu stellen.

Aus dem Weiteren.

Die 50. Hauptversammlung des D. u. Öst. A.-V. hat bekanntlich am 20. Juli in Rosenheing stattgefunden; unsere Sektion war durch unseren Vorsitzenden dort vertreten. Alle alpinen Zeitschriften bringen über die Versammlung genaue Berichte, so auch unsere „Mitteilungen“ in Nr. 14 (31. Juli). Die meiste Erörterung nahm die Frage der Zugehörigkeit der Sektion Donau-land zum Alpenverein in Anspruch, eine Frage, die seit Jahren den Frieden im Alpenverein stört. Mit 1547 gegen 110 Stimmen, bei 72 Enthaltungen, wurde der Antrag Klagenfurt angenommen: „Die Hauptversammlung

fordert die Sektion Donauland auf, ihren Austritt zu erklären. Die Hauptversammlung erwartet die Erklärung der Sektion Donauland bis zum 31. Oktober d. J. Für den Fall, daß die Sektion Donauland ihren Austritt nicht erklärt, hat der Hauptausschuß alsbald eine außerordentliche Hauptversammlung zur weiteren Beschlußfassung einzuberufen. Mit der richtigen Lösung dieser Frage ist das weitere Bestehen des Alpenvereins eng verknüpft.

Wir fordern unsere Mitglieder auf, nach ihren Kräften den Verein zum Schutze der Alpenpflanzen (Bamberg, Apotheker C. Schmolz), den Verein der Freunde des alpinen Museums (München, Praterinsel 5) und den Verein der Freunde der Alpenvereinsbibliothek (München, Westenriederstr. 21) zu unterstützen und dadurch die Zwecke des Alpenvereins zu fördern.

Unsere Mitgliedskarte gilt für den 3tägigen Grenzübergang nach Oesterreich nicht als Passausweis, d. h. diese Ausflugskarte wird nur auf einen Paß oder amtlichen Lichtbildausweis erteilt. Der österreichische Bundesminister plant die Abschaffung des österreichischen Passvisums und den Ersatz durch Visummarken, die in den günstigen Reisepaß akkreditiert werden. Näheres „Mitteilungen“ Nr. 15, S. 193. Sowohl von bayerischer wie österreichischer Seite aus treten Pläne zur Errichtung einer Zugspitzschwebebahn auf, von Ehrwald und vom Eissee an. Also ein Wettbau zur Entweihung der Berge!

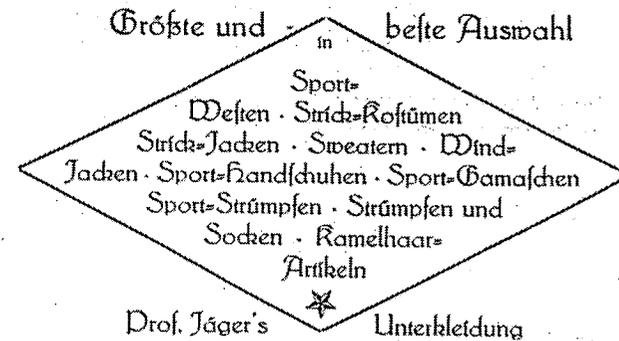
Alpines Schrifttum.

Außerordentlich umfangreich ist die Menge der alpinen Literatur. Unsere „Mitteilungen des D. u. O. A.-V.“ bringen ständig unter der Ueberschrift: „Bücher, Schriften, Werke, Kunst“ Inhaltsangaben und Besprechungen, auf die bei dieser Gelegenheit nochmals hingewiesen werden soll. Hier sei wieder auf drei illustrierte, z. T. farbig illustrierte Zeitschriften aufmerksam gemacht: Deutsche Alpenzeitung (Bergverlag Rudolf Rother, München) jährlich 4 Hefte und 12 „Mitteilungen“ zum Jahrespreise von 12 Mk.; Der Berg, Monatschrift (Hochalpenverlag München), jährlich 6 Mk.; Der Alpenfreund (München), Monatschrift, jährlich 8 Mk. Letzterer bringt in Heft 6 den interessanten Aufsatz von A. Dreher: „Bergsteiger im geistlichen Gewande“ und von demselben Heft an eine Uebersetzung der Schilderung, die Papst Pius XI. (Dr. Achille Ratti) von seinen Bergbesteigungen im Monte Rosa-Gebiet im Jahre 1889 gemacht hat. Es mehren sich die Aufsätze über die Förderung der Jugendwanderungen in den bayerischen und österreichischen Alpen durch die Sektionen und gegen die Ausartungen des Alpinismus, das Fergentum und Kletterakrobatentum. Viel versprechend erscheint das alpine Anekdotenbuch „Zwischen Himmel und Erde“, das Walthar Schmidlung im Hochalpenverlag (München) herausgeben will und aus dem „Der Bergsteiger“ in Nr. 31 u. 34 Proben („Aus dem Bergsteigerleben“) bringt. Der Verlag A. Hartleben (Wien und Leipzig) hat uns den schmucken, in Leinen gebundenen „Reise- und Wanderführer durch Oberösterreich und das österreichische Salzkammergut“ von Franz Prosch zugefandt (233 S. mit bunten Karten und Stadtplänen, 5 Mk.). Der Führer füllt eine Lücke aus, denn er beschreibt Gegenden, die des Besuches sehr wert sind, jedoch gerade aus dem Deutschen Weiche viel weniger besucht werden, eben infolge unzureichender Beschreibung in den üblichen Reisehandbüchern. Das Buch wird unseren Mitgliedern zur Anschaffung empfohlen.

Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an Professor Dr. Sabel, Breslau 9, Paulstraße 83.

J. B. Berger's Sohn · Breslau

Gartenstraße 65 // Hintermarkt 5 // Schuhbrücke 74



Gegründet im Jahre 1794

Wie schütze ich mich gegen die Gefahren der Reise



Durch Abschluß einer Reisegepäck-, Unfall- oder Lebensversicherung bei dem

Versicherungs-Geschäft Kensing

BRESLAU 2 · Tauentzienstraße 30 II.

Fernsprech-Anschlüsse: Ring 107, 112 und Ohle 5470

Kostenlose Auskunft auch f. alle anderen Versicherungsarten

Müller & Geiffert · Breslau 1

Tel.: Ohle 2711 · Buch- und Kunsthandlung · Ritterplatz Nr. 5

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
Reiseführern / Karten und
alpiner Literatur



BRESLAU 1
Schweidnitzer
Straße 36



**SPORT-KLEIDUNG
UND RÜSTZEUG FÜR DEN
BERG- U. WANDERSPORT**

*
Spezialität: Original-Norweg. Rucksäcke „Bergans Mels“

Trauer-Kleider

Blusen, Röcke, Mäntel, Hüte und Schleier

kauft man am besten im

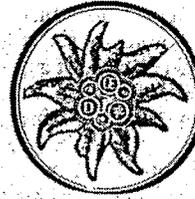
Trauer-Magazin August Benedix

Ring 1, Ecke Nikolaistraße :: Fernsprecher: Ohle Nr. 4010

Die Brille, bitte,

**nur bei
Sitte!**

Breslau, 8 Alte Gaschenstraße 8



Sektion Breslau

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Versammlungsort: Haus der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst 1

Geschäftsst.: E. Morgenstern's Buchhandlung
Breslau 1, Ohlauer Straße 15 / Fernruf Ohle 4056
Postfachkonto: E. Wolf Nr. 20270, Amt Breslau

Kommissions-Verlag: Paul Steinfé
Breslau 1, Sandstraße 10 / Fernruf Ring 71 und 3775
Erscheint am 5. jeden Monats / Zustellung frei

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe einspaltig 10 Pf. / Bei Wiederholung Nachh.

Nummer 6

Breslau, den 5. Oktober 1924

1. Jahrgang

Sektionsnachrichten.

Nachdem durch die Reisezeit während der Monate Juli, August und September die Vereinskätigkeit unterbrochen worden ist, sollen sich von nun an unsere Mitglieder wieder allmonatlich im Hause der Schlesischen Gesellschaft für vaterländ. Kultur zusammensinden. Wenn bei diesen Monatsversammlungen aus dem Kreise der Mitglieder Erlebnisse und Erfahrungen berichtet, Wanderungen und Bergbesteigungen geschildert und Anfragen an den Vorstand gerichtet würden, würde die Arbeit in der Sektion sicherlich an Wert gewinnen, und die Mitglieder würden in engere Fühlung zu einander treten. Die in der letzten Nummer an die Mitglieder gerichtete Bitte, von ihren Alpentouren dem Vorstande Mitteilung zu machen, hat nur einen ganz geringen Erfolg gehabt. Leider haben wir für unsere erste Monatsversammlung nicht den traditionellen Freitag bekommen können; sie mußte auf Donnerstag, den 16. Oktober, 8 Uhr angesetzt werden. Den Vortrag hält Buchhändler Semm: Von Wien zur Breslauer Hütte (mit Lichtbildern). Da unsere Ausflüge großen Anklang gefunden haben, soll zunächst Sonntag, den 19. Oktober eine Nachmittagswanderung in das Seen- und Waldgebiet an der Oder unternommen werden. Abfahrt 1,30 Uhr Hauptbahnhof, Sonntagskarte 4. Klasse Kottwitz, 70 Pf. Wanderung an den Jungfernssee, Schlangensee usw., Rückfahrt von Tschelnitz. Ankunft in Breslau 7,55 Uhr.

Die Wanderung im September, die von Habel und Müdiger vorbereitet war, ist außerordentlich gut gelungen; ein Bericht hierüber wird hoffentlich den Kreis unserer Tourengeossen erweitern.

Regen, Regen, Regen! In diesem Zeichen stand die letzte August- und die erste Septemberwoche, und doch wagte es die Sektion, die dritte, für den 6. und 7. September angelegte Wandertour zu unternehmen. Freitag, den 5. September war endlich ein hübscher, regenfreier Tag, aber Sonnabend vormittag nähte es wieder, und mancher wurde schwankend oder verzichtete ganz. Von 30 angemeldeten Teilnehmern waren 22 zur Stelle. Kurz hinter Breslau fing es wieder an zu regnen, und in der Gegend von Strehlen ging ein Gewitter nieder. Aber dann wurde es schön und bei lachendem Sonnenschein fuhren wir in die Grafschaft Glatz ein. Auf dem Wege von Seitenberg nach Wilhelmstal kam ein kurzer leichter Regen, der uns aber doch zwang, die Wetterhüllen umzulegen. Um so erquickender war der Abend. Am Eingange von Wilhelm-

tal empfing uns Lehrer Weiß mit dem Quartierzettel in der Hand. Schnell waren die 10 Damen und 12 Herren auf den Schwarzen Adler und den Deutschen Kaiser verteilt. Einige verlockte noch der schöne Abend zu einem Spaziergange um den malerischen Marktplatz des freundlichen Wilhelmstäl, des einst kleinsten Städtchens Preußens, das sich im Jahre 1891 freiwillig in eine Landgemeinde umwandelte, und nach Golgatha mit seinen derben Steinfiguren.

Im Gastzimmer begrüßte uns ein mächtiges Edelweiß, umrahmt von einem großen Kranz Lammengrün, das der Vorstand der dortigen Ortsgruppe des Glaser Gebirgsvereins angebracht hatte. Der Vorsitzende bewillkommnete uns mit herzlichen Worten. So fand ein freundschaftliches Zusammensein mit Liedern, Reden und Gegetreden statt, wobei unser Vorsitzender das Zusammenarbeiten der Gebirgsvereine zur Erfüllung ihrer erzieherischen Aufgabe, zur Befundung und Erfrischung des deutschen Volkes beizutragen betonte. Ein strahlender Sonntagmorgen begrüßte uns, und in frohester Hoffnung, die noch übertroffen wurde, traten wir die Wanderung an. Aber auf Anraten des Vorstandes der Ortsgruppe Wilhelmstäl gaben wir die Tour nach den Saalwiesen auf wegen der großen Mäße, die dort oben infolge des tagelangen Regens herrschen mußte. Lehrer Weiß begleitete uns ins Kamniztal, und dort übernahm Nüdiger die Führung über den Glaser Schneeberg, und löste seine Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit aller. Durch das herrliche Kamniztal mit seinen malerischen Seitenblicken und seinem großartigen Talabschlusse stiegen wir auf einsamem Wege zur „Kamnizner Hütte“, wo, mitten im Himbeergebüsch, Frühstücksrast gemacht wurde; dann zum mährischen Fürst-Viechtenstein-Schuhhause und über die Marchquelle zum Kaiser-Wilhelm-Turm, von wo sich eine sehr gute Fernsicht bot. Nach der Mittagsrast ging es über den Kleinen Schneeberg, alle waren von den wundervollen Blicken über Wald und Berg überrascht, besonders vom Rückblick, der Viechtensteinhaus, Turm und Schweizeerei gleichzeitig umfaßte. Über die „Neundorfer Baude“ stiegen wir nach Neundorf mit seiner weithin sichtbaren, doppeltürmigen Kirche und von Ebersdorf fuhren wir nach neunstündiger Wanderung bequem heim. Der Vorstand hat die Absicht, auch über den Winter die Wanderungen fortzusetzen, falls sie die genügende Anteilnahme finden.

Unseren Mitgliedern kann nicht warm genug ans Herz gelegt werden, die „Mitteilungen“ zu lesen, besonders die Nr. 17, die einen eingehenden Bericht über die wichtige 50. Hauptversammlung in Rosenheim bringt, und sich durch die Abteilung: Bücher, Schriften, Karten, Kunst zu genauerem Studium aller Seiten des Alpinismus anregen zu lassen. Unsere reichhaltige Bücherei befindet sich im Geographischen Institut, Martinstraße 91, und ist Montags von 11—1 Uhr, Freitags und Sonnabends von 5—6 Uhr geöffnet. Unsere Geschäftsstelle ist in E. Morgenstern's Buchhandlung (Inhaber unser Mitglied E. Wolf), Ohlauer Str. 15, Geschäftsstunden 9—11 Uhr; hier sind auch alle Zahlungen zu leisten. Postcheckkonto 20270. Fernruf Ohle 4056. Wer nicht bis zum 6. jedes Monats unser Nachrichtenblatt durch die Post erhält, wende sich an unsere Geschäftsstelle, wo einzelne Nummern zur Verfügung stehen.

Unser Bücherwart ersucht dringend darum, die aus der Bibliothek entliehenen Bücher bis Mitte Oktober zurückzugeben.

Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an: Professor Dr. Habel, Breslau 9, Paulstraße 88.

Früher
kauften Sie für die Reise
einen Baedeker und
jetzt
müssen Sie als Erinnerung

Kurt Hielscher, Deutschland
Baukunst und Landschaft
304 Bilder m. 25,20

Monographien zur Erdkunde:
Haushofer, Tirol u. Vorarlberg
172 Abbildungen m. 6,30

W. Lehner, Eroberung d. Alpen
reich illustriert Holzteilen m. 21,-
und

O. E. Meyer, Tat und Traum
m. 3,70

zum dauernden Besitze

in
E. Morgenstern's Buchhandlung
Breslau 1, Ohlauer Straße 15
erwerben.

Carl Micksch

Fabrik feiner Schokoladen- u. Zuckerwaren

Schweidnitzer Str. 13/15
u. Zweiggeschäfte

Micksch

Baumkuchen
Bienenkörbe

Petits-Fours · Pralinen
Marzipan · Kakao · Tee

Große Auswahl
in Geschenk- u. Füllartikeln



BRESLAU 1
Schweidnitzer
Straße 36



SPORT-KLEIDUNG
UND RÜSTZEUG FÜR DEN
BERG- U. WANDERSPORT

*
Spezialität: Original-Norweg. Rucksäcke „Bergans Mels“

Special Haus
für Herren- u.
Damenstoffe

F. A. PRAUSE

Schuhbrücke 78
Ohlauerstraße 5/6

J. B. Berger's Sohn · Breslau

Gartenstraße 65 // Hintermarkt 5 // Schuhbrücke 74

Größte und in beste Auswahl

Sport-
Westen · Strick-Kostümen
Strick-Jacken · Sweatern · Wind-
Jacken · Sport-Handschuhen · Sport-Gamaschen
Sport-Strümpfen · Strümpfen und
Sodden · Kamelhaar-
Artikeln

Drof. Jäger's  Unterteilung

Gegründet im Jahre 1794



Hauerbrand-
Herzöfen

Julius Sckeyde AG

BRESLAU
OHLAUER-STR. 21-23



Sektion Breslau

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Versammlungsort: Haus der Schlessischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst 1

Geschäftsst.: E. Morgenstern's Buchhandlung
Breslau 1, Ohlauer Straße 15 / Fernruf Ohle 4055
Postfachkonto: E. Wolf Nr. 20270, Amt Breslau



Kommissions-Verlag: Paul Steinke
Breslau 1, Sandstraße 10 / Fernruf Ring 71 und 3775
Erscheint am 5. jeden Monats / Zustellung frei

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe einspaltig 10 Pf. / Bei Wiederholung Nachlag

Nummer 7 | Breslau, den 29. Oktober 1924 | 1. Jahrgang

Sektionsnachrichten.

Außerordentliche Hauptversammlung

der Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins
am **Mittwoch, den 5. November 1924, 8 Uhr abends**
im großen Saale der Schlef. Gesellsch. f. vaterländ. Kultur (Matthiaskunst)

Tagesordnung:

Stellungnahme der Sektion Breslau zur Frage des Ausschlusses der Sekt. Donauland aus dem Gesamtverein. (Antrag Prof. Noether u. Gen.)

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung werden unsere Mitglieder dringend aufgefordert, vollzählig zu erscheinen.

Nur Vollmitglieder
haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1924 Zutritt.
Kontrolle an den Saaleingängen!

Monatsversammlung: Freitag, den 7. Nov., abds. 8 Uhr, in demselben Saale. Vortrag des Herrn Dr. Fuchs über die Berge Patagoniens und Feuerlands (mit Lichtbildern). Im Anschlusse hieran erwartet der Vorstand aus dem Kreise der Mitglieder Vorschläge betreffend eine Sonntagswanderung im November. Am geeignetsten erscheint eine Wanderung, die sich mit Benutzung der Eisenbahn zwischen 9 Uhr vorm. und 5 Uhr nachm. ermöglichen läßt. Nach dem Vortrage Nachsitzung im „Goldenen Zepher“ Schmiedebrücke 22. Die letzte Herbstwanderung fand am 19. Oktober statt und ist wohl gelungen. 63 Mitglieder hatten sich an dem schönen Oktober-Sonntage zusammengefunden, um unter der Leitung des wanderkundigen Maj. Rüdiger das Rottwitzer Wald- und Seengebiet zu durchstreifen. In vierstündigem Marsch wurden vier der schönsten Seen berührt. Von der Station Rottwitz ging es zunächst zu dem herrlichen Jungfersee, in dessen düsterem, langgestreckten Wasserspiegel sich das herbstliche Bunt des Mischwaldes sonnenbeglänzt wiederpiegelte. Nach Umwanderung seiner Ufer wandte man sich dem Schlangensee zu, der dem ersteren an Naturschönheit keineswegs nachsteht und

ihm an Länge noch bei weitem übertrifft. Er ist ja ein alter Oberarm. Der gelben Markierung des Verschönerungsvereins folgend, wandte man sich nun der Oder zu, die hinter dem einsamen Vorwerk Karlshof erreicht wurde. In wohlthuendem Gegensatz standen die saftiggrünen Wiesen zum herbstlichen Waldinnern. Sogar Frühlingsblumen blühten hier als Nachkömmlinge. Bei der Oberbiegung näherte sich der Weg wieder dem Walde und führte nun am Niederwasser und der Schwarzen Lache, die Drehler schön in seinem Walde „Waldeinsamkeit“, wiedergegeben hat, entlang. Im Dorfe Tschemis war in Gottwalds Gasthaus eine gemeinsame Kaffeetafel vorbereitet, welche die Mitglieder noch eine Stunde bis zum Abgang des Zuges vereinigte.

Die Sektion zählt 1167 Mitglieder Gruppe A und 217 Mitglieder Gruppe B, zusammen 1384 Mitglieder. Dieses Anwachsen ist bis zu einem gewissen Grade erfreulich; denn wenn man die Mitglieder nicht bloß zählt, sondern auch wägt, so macht folgender Umstand stutzig. Etwa 200 Mitglieder haben trotz wiederholter Mahnung ihren Jahresbeitrag für 1924 nicht gezahlt und mußten aus der Liste gestrichen werden. Wenn vielleicht auch bei manchem die schwierigen Geldverhältnisse daran schuld sind, bei den meisten ist es sicher Mangel an Interesse und Mangel an idealem Verständnis für den Alpinismus. Die nächste Hauptversammlung wird Vorschläge machen müssen, die in Zukunft ein solches Vorkommnis ausschließen. Am Donnerstag, den 23. Oktober feierte unser 1. Vorsitzender Geheimrat Dr. Döhrenfurth sein 50jähriges Dr.-Jubiläum; der 2. Vorsitzende Professor Dr. Gabel hat zusammen mit Major v. Hefke dem Jubilar die Glückwünsche der Sektion in dessen Wohnung überbracht.

Am Freitag, den 24. Oktober fand eine wichtige Vorstandssitzung statt, die drei Stunden währte. Aus der umfangreichen Tagesordnung sei den Mitgliedern hier folgendes mitgeteilt: Der schriftliche Antrag von 20 Mitgliedern, betreffs der Frage Donauland eine außerordentliche Hauptversammlung zu berufen wird besprochen und als der Tag der 5. November festgesetzt. Für die nächste Monatsversammlung wird der 7. November bestimmt. Die ordentliche Hauptversammlung im Januar 1925 wird in dem wichtigen Punkte der Vorstandswahl erörtert.

Pflicht jedes Mitgliedes soll es sein, die zweimal im Monat erscheinenden „Mitteilungen“ bei der Post zu bestellen (Bezugspreis vierteljährlich 0,30 Mk.). Der Vorstand beabsichtigt, den Bezug der „Mitteilungen“ vom 1. Januar 1925 für alle Mitglieder obligatorisch zu machen, unter Erhöhung des Jahresbeitrages. Denn durch nichts besser als durch die Lektüre der „Mitteilungen“ können sich unsere Mitglieder über alle den Alpinismus betreffenden Fragen auf dem laufenden halten. Die Sektion Hamburg regt an, ein Unterkunftshaus in Zwieselstein im Oytale für Hochtouristen einzurichten, um bei Überfüllung der Talstationen während der Reisezeit Abhilfe zu schaffen; der Vorstand wird der Unterstützung des Planes näher treten.

Eins unserer Mitglieder hat sich für seine Eltern und für sich über höchst ungebührliche Behandlung durch Mitglieder der akademischen A. B. S. Wien in der Hofmannhütte beschwert; der Vorstand hat die Sache an den Hauptauschuß zur Untersuchung weitergegeben.

In den nächsten Etat soll eine Summe zur Unterstützung Jugendlicher bei Alpenreisen unter Leitung eines Vorstandsmitgliedes eingestellt werden.

Der Bobten-Gebirgs-Berein ladet die Vertreter der übrigen Gebirgsvereine zu einer Besprechung ein, um Richtlinien für das Zusammenarbeiten der Gebirgsvereine festzulegen.

Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an Professor Dr. Gabel, Breslau 9, Paulstraße 88.

Trauer-Kleider

Blusen
Röcke
Mäntel
Hüte und
Schleier

kauft man am besten im

**Trauer-Magazin
August Benedix**

Ring 1, Ecke Nikolaistr.
Fernsprecher: Ohle 4010

Carl Micksch

Fabrik feiner Schokoladen- u. Zuckerwaren

Schweidnitzer Str. 13/15
u. Zweigggeschäfte



Baumkuchen
Bienenkörbe

Petits-Fours · Pralinen
Marzipan · Kakao · Tee

Große Auswahl
in Geschenk- u. Füllartikeln



BRESLAU 1
Schweidnitzer
Straße 36



**SPORT-KLEIDUNG
UND RÜSTZEUG FÜR DEN
BERG- U. WANDERSPORT**

Spezialität: Original-Norweg. Rucksäcke „Bergans Meis“

Special Haus
für Herren-u.
Damenstoffe

F. A. Prause

Schuhbrücke 78
Ohlauerstraße 5/6

Müller & Geiffert · Breslau 1

Tel.: Ohle 2711 · Buch- und Kunsthandlung · Ritterplatz Nr. 5

empfehlen:

Engensperger, Bergsteigen, gebunden	Mk.	7,80
Mielert, Größ Gott, Bayernland, mit 104 Bildern, gbd.	"	15,75
" Das romantische Rheinland, m. 96	"	9,45
Otto, Gläzer Wanderbuch, gebunden	"	3,70
Seemanns Alpenkalend. f. 1925 2,-	Bayernkalender f. 1925	" 2,50

**Die Briffe, bitte,
nur bei
Sitte!**

Breslau, 8 ^{Alte} Fasdienstraße 8

J. G. Berger's Sohn, Breslau

Hintermarkt 5 / Gartenstraße 65 / Schuhbrücke 74

Gegründet im Jahre 1794

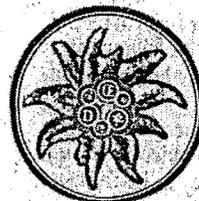
Spezialhaus für

Sport-Westen • Strick-Kostüme • Strick-Jacken
Jumper • Schal- und Mützen-Garnituren • Sport-
Handschuhe • Sport-Gamaschen • Sport-Strümpfe
Wollene Socken u. Strümpfe • Kamelhaar-Artikel

Prof. Jäger's Unterkleidung

Kübler's Klubwesten

„Mars“-Wickelgamaschen



Sektion Breslau

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Versammlungsort: Haus der Schlessischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst 1

Geschäftsst.: E. Morgenstern's Buchhandlung
Breslau 1, Ohlauer Straße 15 / Fernruf Ohle 4056
Kommissions-Verlag: Paul Steinke
Breslau 1, Sandstraße 10 / Fernruf Ring 71 und 3775
Postfachkonto: E. Wolf Nr. 20270, Amt Breslau
Erscheint monatlich / Zustellung frei

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe einspaltig 10 Pf. / Bei Wiederholung Nachsp.

Nummer 8 || Breslau, den 27. November 1924 || 1. Jahrgang

Sektionsnachrichten.

Monatsversammlung

Freitag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr, im großen Saale
der Schlessischen Gesellschaft für vaterl. Kultur (Matthiaskunst)

Vortrag

des Oberrealschullehrers Krause (Glogau):

„Wanderungen in Südschweden“

(mit Lichtbildern.)

Sonntag, den 9. November wurde eine Nachmittagswanderung in das Gebiet südlich und nordöstlich vom Jungferensee unternommen; etwa 25 Mitglieder folgten der Aufforderung und erfreuten sich eines wunderschönen Spätherbsttages.

Kunstmaler Chr. G. Hirsch ladet unsere Mitglieder zur Besichtigung seiner Ausstellung von Alpen- und Riesengebirgsbildern ein. Zeit: 7 bis 14. Dezember; 11—4 Uhr (auch an den beiden Sonntagen) im Atelier Bohrauer Straße 89. Wohnung Gutenbergstr. 22, Fernruf Ohle 8171.

Es hat sich ein Schlessischer Berg- und Zweckverband der Breslauer Gebirgsvereine unter dem Vorsteher des Sanitätsrats Dr. Lustig gebildet, zur gemeinsamen Erledigung von heimatischen, touristischen und anderen in das Gebiet der Gebirgsvereine schlagenden Fragen. Unsere Sektion ist darin durch Landgerichtsdirektor Brzosa vertreten.

Am 14. Dezember findet die außerordentliche Hauptversammlung des Alpenvereins in München im Deutschen Theater (Schwanthofer Straße 13) statt. Antrag des Hauptausschusses auf Ausschluß der Sektion Donauland auf Grund des § 3 Absatz 7 der Satzung.

Die Mitteilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins müssen auch im Jahre 1925 durch die Post bezogen werden. Preis vierteljährlich (6 Hefte) 0,40 Mk. Der Vorstand rät jedem Mitgliede, diese Mitteilungen zu seinem eigenen Vorteile bei seinem Postamte zu bestellen.

Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung der Sektion Breslau am Mittwoch, den 5. November. Tagesordnung: Stellungnahme der Sektion Breslau zur Frage des Ausschlusses der Sektion Donauland aus dem Gesamtverein. Diese Versammlung war auf Antrag von 20 Mitgliedern (Antrag Prof. Dr. Noether und Gen.) vom Vorstande berufen worden. Nach Erledigung der einleitenden Formalitäten gab der 1. Vorsitzende, Geheimrat Dr. Dyhrenfurth einen Bericht über die Frage „Donauland“ seit dem Jahre 1920 bis zum Beschlusse auf der Hauptversammlung in Rosenheim 1924. Da die Sektion Donauland bis zum 31. Oktober nicht ausgetreten ist, muß eine neue Hauptversammlung zum Zwecke weiterer Beschlussfassung einberufen werden. Der Redner der Antragsteller, Prof. Dr. Fuchs, bedauert, daß der Vorstand der Sektion Breslau einen Beschluß in dieser wichtigen Frage gefaßt habe, ohne die Mitglieder vorher zu befragen und spricht sich gegen den Ausschluß der Sektion Donauland aus; er reicht folgenden Antrag ein: „Wir bitten den Vorstand der Sektion, auf der Hauptversammlung in München gegen den Ausschluß der Sektion Donauland zu stimmen.“ Der 2. Vorsitzende, Prof. Dr. Gabel, verteidigt das selbständige Vorgehen des Vorstandes und dessen Zusammengehen mit der Sektion Klagenfurt und dem Hauptausschusse gegen die Sektion Donauland: Für den Vorstand ist die Frage Donauland keine Massenfrage, sondern eine vereinspolitische, eine Zweckmäßigkeitsfrage; es galt das größere Uebel zu verhindern. Das größere Uebel ist Zerfall des Alpenvereins und Verlust großer touristischer Arbeitsgebiete durch den Austritt der meisten österreichischen Sektionen, das kleinere Uebel aber Ausschluß der Sektion Donauland auf Antrag der Oesterreicher. Mit Antisemitismus hat die Frage bei uns nichts zu tun. Seit Jahren leben in unserer Sektion Christen und Juden als Sektionsgenossen friedlich nebeneinander und die Einführung des Arierparagraphen ist niemals in Erwähnung gezogen worden. Alpine Gesinnung und anständiges Auftreten ist für die Aufnahme in die Sektion Breslau das Entscheidende. Unfrieden kann nur schädlich wirken. So hofft der Vorstand, daß in der Sektion der Friede, der bisher bestanden hat, um der Sektion Donauland willen nicht gestört werden wird und daß die alten Mitglieder der Sektion treu bleiben werden. Nach längerer Aussprache stimmten schließlich 169 Mitglieder für den Ausschluß der Sektion Donauland und 78 dagegen, so daß der Antrag Fuchs abgelehnt war.

Ein Vertrauensvotum für den Vorstand wurde durch Affirmation angenommen.

Diese mit Rücksicht auf den zur Verfügung stehenden Raum kurze Darstellung diene auch als Entgegnung für zwei Breslauer Zeitungen, deren Ausführungen zu Mißdeutungen Anlaß geben mußten.

Ein Rundschreiben des Hauptausschusses weist auf neue Verfehlungen der Sektion Donauland hin, die deren Ausschluß immer mehr rechtfertigen.

Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an Professor Dr. Gabel, Breslau 9, Paulstraße 33.

J. G. Berger's Sohn, Breslau

Hintermarkt 5. / Gartenstraße 65 / Schuhbrücke 74

Gegründet im Jahre 1794

Spezialhaus für
Sport-Westen • Strick-Kostüme • Strick-Jacken
Jumper • Schal- und Mützen-Garnituren • Sport-
Handschuhe • Sport-Gamaschen • Sport-Strümpfe
Wollene Socken u. Strümpfe • Kamelhaar-Artikel

Prof. Jäger's Unterkleidung
Kübler's Klubwesten
„Mars“-Wickelgamaschen

2
Bücher
interessieren Sie:
Agostini, 10 Jahre im Feuerland
und
Winthrop Young, Schule der Berge
Jedes der Bücher kostet 16,—

Lernen Sie Ski fahren??
Ein gutes Unterrichtswerk ist:
Hoek, Der Ski
5,—

Unser Sonderausfenster
Reisen und Abenteuer
bleibt bis zum 3. Dezember
Ohlauer Straße 15
E. Morgenstern's Buchhandlung

Carl Micksch

Fabrik feiner Schokoladen- u. Zuckerwaren

Schweidnicher Str. 13/15
u. Zweigggeschäfte



Baumkuchen
Bienenkörbe
Petits-Fours, Pralinen
Marzipan, Kakao, Tee

Große Auswahl
in Geschenk- u. Füllartikeln



WINTERSPORT-RÜSTZEUG

für Damen und Herren

Spezialität:

Original norwegische:

Huitfeld-Ski · Huitfeld-Bindungen · Rucksäcke

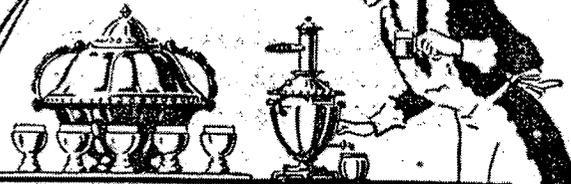
Ski-Wachse · Ski-Laufbänder

Norwegische Ski-Anzüge von Mark 90,— an

Ski-Windjacken Ski-Fäustel Ski-Stöcke
Ski-Mützen Ski-Socken Ski-Stiefel

BRESLAU 1
Schweidnitzer
Straße 36

Geschenk-Artikel



Nickel-Service Kaffeemaschinen
Teewagen Teegläser
Rauchtischgarnituren
Elektr. Staubsauger

Julius Sckeyde

KOM.-GES.

BRESLAU 1 · OHLAUER-STR. 21-23.

Müller & Geiffert · Breslau 1

Tel.: Ohle 2711 · Buch- und Kunsthandlung · Ritterplatz Nr. 5

empfehlen:

Engensperger, Bergsteigen, gebunden	Mk.	7,80
Mielert, Groß Gott, Bayernland, mit 104 Bildern, gbd.	"	15,75
" Das romantische Rheinland, m. 96	"	9,45
Otto, Glaser Wanderbuch, gebunden	"	3,70
Seemanns Alpenkalend. f. 1925 2,— Bayernkalender f. 1925	"	2,50